

# Luzerner Zeitung

---

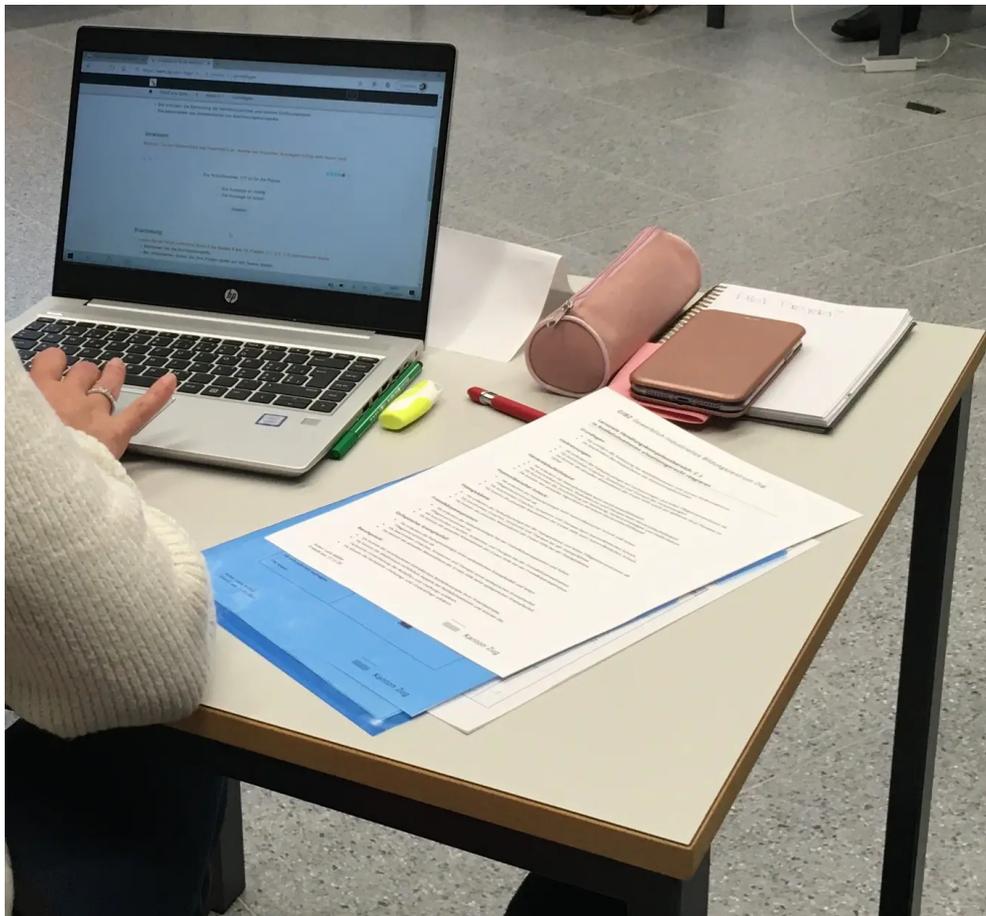
## ERWACHSENENBILDUNG

### Zwei neue flexible Bildungsgänge für Erwachsene am GIBZ eingeführt

Die neuen Bildungsgänge im Bereich Allgemeinbildung und Fachfrau oder Fachmann Gesundheit bieten stark eingebundenen Erwachsenen die Möglichkeit, ihren Abschluss flexibel im Selbststudium zu machen.

**Tijana Nikolic**

22.01.2022, 05.00 Uhr



Die Informationsveranstaltung zu den zwei neuen Bildungsgängen für Erwachsene in der Allgemeinbildung und der Pflege am GIBZ waren ein Erfolg.

Bild: PD

Die Pflege-Initiative und «die Berufsbildung 2030» fordern, dass verschiedene Bildungswege gefördert werden. Das GIBZ bietet in den Bereichen Allgemeinbildung und Pflege bereits seit mehreren Jahren modularisierte Bildungsgänge für Erwachsene an, heisst es in einer Medienmitteilung der Bildungsstätte. Die Digitalisierung ermöglicht nun den nächsten Schritt der Individualisierung: Die Lernenden können die Module, die sie gemäss einem Assessment noch besuchen müssen, weitgehend zeit- und ortsungebunden absolvieren. Denn Erwachsene seien als Eltern und Arbeitskräfte häufig sehr stark in ihrem Alltag eingebunden und würden sich eine flexible und individualisierte Ausbildungsmöglichkeit wünschen.

Konkret handelt es sich um die Bildungsgänge im Bereich Allgemeinbildung «ABU individualisiert», angeboten ab Januar und im Bereich Fachfrau oder Fachmann Gesundheit EFZ um «FaGe à la carte» ab August. Die Angebote sind in dieser Form eine Neuheit, da sie sich weitgehend vom lehrerzentrierten Präsenzunterricht verabschieden und einen sehr hohen Grad an Individualisierung ermöglichen. Das eigenverantwortliche Selbststudium erfordert eine hohe Selbstdisziplin sowie gute Sprach- und Computerkenntnisse, heisst es weiter in der Mitteilung der GIBZ.

### **69 Besucher an der Infoveranstaltung**

Nun fand zu den beiden Bildungsgängen vergangenen Mittwoch eine Infoveranstaltung am GIBZ statt. «Wir

durften 69 Erwachsene, die sich über verschiedene Angebote in der Nachholbildung zur Fachfrau oder Fachmann Gesundheit informierten, begrüßen. Die meisten arbeiten als Pflegehelferin oder Pflegehelfer und möchten nun eine Ausbildung mit einem Berufsabschluss EFZ absolvieren», sagt Regula Tobler, Prorektorin Gesundheit, Soziales und Dienstleistung am GIBZ.

Nach der offiziellen Einführung hätten sich rund 20 Lernende nach genaueren Angaben des Bildungsgangs in der Allgemeinbildung für Erwachsene erkundigt. Weitere Lernende hätten sich per E-Mail oder telefonisch gemeldet. «Deshalb werden wir bald eine zusätzliche Informationsveranstaltung anbieten. Wir sind sehr zufrieden mit dem Interesse», so Willi Schmid, Lehrgangleiter Allgemeinbildung Erwachsene. Die Allgemeinbildung für Erwachsene sei für Personen aller Berufsrichtungen gedacht. Was die Lernenden dabei sehr schätzen würden, sei, dass sie die Allgemeinbildung vor dem Start der Berufskunde abschliessen können. So könnten sie mit besseren Sprachkompetenzen sowie digitalen Kompetenzen den Berufsunterricht später absolvieren, was die Belastung reduziert.

### **Pilotdurchgang wurde durchgeführt**

Das Angebot «ABU individualisiert» ist mit vier Lernenden gestartet, weitere Einschreibungen sind jedoch möglich. Die Anmeldefrist für das Bildungsformat «FaGe à la carte» läuft noch bis im April. «Wir gehen davon aus, dass wir in diesem Format mit fünf bis acht Personen starten können», so Tobler weiter.

Der fünfmonatige Lehrgang in der Allgemeinbildung für Erwachsene sei letztes Jahr bereits vollständig durchgeführt und mit dem Qualifikationsverfahren erfolgreich abgeschlossen worden. Seit Anfang Januar finde der zweite Durchgang statt. «Dank einer Evaluation sahen wir, was schon sehr gut klappte und wo wir noch Verbesserungen vornehmen mussten», erklärt Tobler. Der Lehrgang «FaGe à la carte» sei in zwei Jahren aufgebaut und in einem Pilotdurchgang mit Lernenden letztes Schuljahr getestet worden. Er werde nun dieses Jahr fertig erstellt.

### **Vernetzung unter den Lernenden ist auch wichtig**

Im Bildungsformat der Allgemeinbildung würden die Präsenztermine sieben Halbtage à fünf Lektionen erfassen. «Die restlichen Lektionen werden individuell erarbeitet. Ausserdem gibt die Lehrperson nach jedem Modul ein schriftliches Feedback auf die erledigten Aufgaben und steht für Coaching und Fachgespräche zur Verfügung», führt Schmid aus. Diese Betreuung sei intensiver als der Präsenzlehrgang und die Lernenden könnten individueller und zielgerichteter unterstützt werden. Schmid betont auch:

**«Uns ist die Vernetzung unter den Lernenden, die an den Präsenzterminen oder via Microsoft Teams stattfindet, ebenso wichtig.»**

Die Lernenden vom Bildungsgang «FaGe à la carte» werden mit einem Einführungstag am GIBZ starten und

im Arbeiten mit der Lernplattform BYOD geschult. Ansonsten werde wie bei der Allgemeinbildung individuell auf die Lernstrategien einzelner Lernenden eingegangen. Geplant seien ebenfalls Standortbestimmungen und Modulabschlussprüfungen, die vor Ort stattfinden. Tobler:

**«Im Pilotdurchgang zeigte sich, dass die Ergebnisse keinen Unterschied zeigten, ob man die Lerninhalte im Präsenzunterricht oder im «FaGe à la carte» erlernt hat.»**

### Mehr zum Thema:

[Zug](#)

[Ausbildung](#)

[Berufsbildung](#)

[Microsoft](#)

[Pfl](#)

#### BILDUNG

### GIBZ bietet neu individualisierte Bildungsgänge für Erwachsene an

17.12.2021



**abo+** STADT ZUG

### Abtretender Rektor des GIBZ: «Wann immer etwas schiefging, habe ich gelernt»

Vanessa Varisco · 19.03.2021



### Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

[Jetzt anmelden](#)